



Handlungsfeld 4: Mobilität

Nr.	Maßnahme		
4-04a	(Teilweise) Umrüstung der Fahrzeugflotte des kommunalen Bauhofes		
Umsetzung:	2019-2021	Priorität:	hoch

Beschreibung:

In Hinblick auf den Dieselskandal und die vielerorts hohe Schadstoffbelastung der Luft durch Feinstaub und Stickstoffdioxid ist ein grundlegender Wandel in der Mobilität zeitnah anzustreben. Die Elektromobilität wird dieser Herausforderung am ehesten gerecht, da sie lokal gesehen, die Emissionen (Feinstaub, CO₂, NO_x, Lärm, etc.) im Vergleich zu alternativen Antriebstechnologien am stärksten reduziert und zugleich den Energieverbrauch durch ihre sehr hohe Effizienz am größten senkt.

Bei der ausschließlichen Nutzung von zertifiziertem Ökostrom, was als Grundvoraussetzung für die Nutzung von Elektrofahrzeugen selbstverständlich ist, werden auch die globalen Emissionen auf ein Minimum begrenzt.

Die Fahrzeuge des Bauhofes wecken aufgrund ihrer hohen Öffentlichkeitswirksamkeit das Interesse der Bürgerinnen und Bürger für das Thema Elektromobilität in besonderem Maße und bestärken damit die Vorbildwirkung und Vorreiterrolle der Hansestadt Wipperfürth als Kommune und Öffentliche Hand beim Aufbau einer nachhaltigen und zukunftsfähigen Mobilität im ländlichen Raum.

Handlungsschritte / Teilprojekte

- potenzielle Ersatzfahrzeuge in Zusammenarbeit mit dem Bauhof herausarbeiten
- Richtpreisangebote für Elektrofahrzeuge einholen und europaweite Ausschreibung durchführen
- notwendige Ladeinfrastruktur erarbeiten und Richtpreisangebote einholen
- Stellen eines Fördermittelantrags beim Projektträger Jülich für die sogenannte „Ausgewählte Maßnahme“ gemäß Kommunalrichtlinie vom 16.06.2016
- nach Fördermittelzusage (50 % der Anschaffungskosten inkl. Ladeinfrastruktur und Installation) die Bestellungen für die Elektrofahrzeuge und die Ladeinfrastruktur tätigen und die Installation der Ladeinfrastruktur vor Auslieferung der Elektrofahrzeuge abschließen
(Umsetzungsfrist für die gesamte Maßnahme: max. 36 Monate nach Fördermittelzusage)

Weiterführende Hinweise / Gute Beispiele

- Stadt Langenfeld (Dreiseitenkipper im städtischen Betriebshof zur Straßen- und Grünflächenunterhaltung) https://www.langenfeld.de/city_info/webaccessibility/index.cfm?modul_id=33&record_id=93403
- Stadt Mechernich (Pritschenwagen zur Leerung der städtischen Papierkörbe) <http://www.mechernich.de/rathaus-politik/presse/pressemeldung-detailansicht/?showTypo=1&prID=687&category=7%2C1%2C3&lcrdate=1522188000&cHash=46bd6a55095d758c9>
- Stadt Bonn (Fahrzeuge zum Werkzeug- und Materialtransport, zur Nutzung im Tiefbauamt und als Meisterfahrzeug zur Grün- und Friedhofspflege)
- Stadtwerke Halle (Fahrzeuge als Müllsammelfahrzeug, für Haltestellenreinigung und zur Sperrmüllentsorgung)

Träger / Initiator	Zielgruppe
<ul style="list-style-type: none"> • Hansestadt Wipperfürth / Klimaschutzmanagement 	<ul style="list-style-type: none"> • Bürger, Beschäftigte des Bauhofes
Beteiligte	
<ul style="list-style-type: none"> • städtischer Bauhof, Kämmerei, Beschaffung 	



Handlungsfeld 4: Mobilität	
Nr.	Maßnahme
4-04a	(Teilweise) Umrüstung der Fahrzeugflotte des kommunalen Bauhofes
Umsetzung:	2019-2021
Priorität:	hoch
Erwartete Gesamtkosten / Fördermöglichkeiten	Effekte
<ul style="list-style-type: none">• In Abhängigkeit der Maßnahme noch zu ermitteln• 50 % Fördermittel, 50 % Eigenanteil• max. 200.000,-€ Fördermittel	<ul style="list-style-type: none">• Näherbringen der Elektromobilität• Emissionsentlastung im Stadtgebiet (Feinstaub, CO₂, NO_x, Lärm, etc.)• deutliche Betriebskostensenkung
Verwandte Maßnahmen	4-04